

PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung der EINWOHNERGEMEINDE FERENBALM vom 29. Mai 2017

Ort Landgasthof Biberenbad, Biberen
Zeit 20.00 Uhr



Anwesende:

Vorsitz: Gemeindepräsident Martin Reber
Sekretär: Gemeindeschreiber Remo Schneider
Anwesende Stimmberechtigte: 41
Stimmbeteiligung: 4.3 % (von 939)

Einleitung:

Die Einladung zur heutigen Versammlung erfolgte durch Publikation im
- Laupen Anzeiger vom 27. April 2017 und 04. Mai 2017

Der Vorsitzende erklärt die heutige Gemeindeversammlung, zu welcher im Sinne des Organisationsreglementes Art. 31 vom 30.11.2015 eingeladen wurde, als eröffnet. Im Weiteren informiert er über die Rügepflicht gemäss Art. 34 des OgR sowie Art. 49a Gemeindegesetz.

Stimmzähler: - Glauser Gabriela, Wittenbergstrasse 31, 3206 Gümmenen

Die vorgeschlagene Stimmzählerin wird von der Gemeindeversammlung als gewählt erklärt.

Stimmberechtigung: Bei keinem der anwesenden Versammlungsteilnehmer wird das Stimmrecht bestritten.

Nicht stimmberechtigt: Kunz Therese, Finanzverwalterin, Remo Schneider, Gemeindeschreiber

Presse: Es sind keine Vertreter der Presse anwesend

Traktandenliste: Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste. Diese wird von der Gemeindeversammlung ohne Ergänzungen genehmigt.

Protokoll: Das letzte Gemeindeversammlungsprotokoll vom 05. Dezember 2016 lag gemäss den Bestimmungen des OgR auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 20. Februar 2017 gemäss Art. 61, Abs. 3 des OgR, genehmigt.

VERHANDLUNGEN

1. Gemeinderechnung 2016; Genehmigung

Gemeindepräsident Martin Reber führt kurz ins Traktandum ein und übergibt das Wort dem ressortverantwortlichen Gemeinderat Daniel Jost.

Gemeinderat Daniel Jost und Finanzverwalterin Therese Kunz informieren anhand einer Folienpräsentation über das Ergebnis der Gemeinderechnung 2016.

Zu Beginn seiner Ausführungen erläutert Daniel Jost kurz die wichtigsten Änderungen des neuen, harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2).

Geändert haben die Darstellung der Ergebnisse des Gesamthaushaltes, des allgemeinen Haushalts und der Spezialfinanzierungen.

Neu wird die Darstellung des Eigenkapitals aufgeteilt in:

- Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen
- Vorfinanzierungen/Werterhalt
- Finanzpolitische Reserve
- Neubewertungsreserve Finanzvermögen
- Bilanzüberschuss

Die Abschreibungen werden mit HRM2 neu linear nach Lebensdauer gemacht.

Die Rechnung 2016 basiert auf einer Gemeindesteueranlage von 1.85, Liegenschaftssteuern von 1 ‰ des amtlichen Wertes und Hundetaxen von CHF 40.00 für ein Tier und CHF 60.00 je weiteres Tier pro Haushalt. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 3'759'630.48 und einem Ertrag von CHF 3'925'679.40 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 166'048.92 ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von CHF 13'400.00 vorgesehen. Der Nettoaufwand in den Konten 0 bis 8 war um CHF 128'300.00 tiefer als budgetiert, der Nettoertrag in den Konten 9 (Finanzen und Steuern) um CHF 51'200.00 höher als budgetiert. Der Aufwand verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Aufgabengebiete:

- Soziales 23 %
- Bildung 23 %
- Verwaltung 15 %
- Finanzen 15 %
- Verkehr 8 %
- Umwelt 12 %
- Übriges 4 %

Zu den wichtigsten Geschäftsfällen im Rechnungsjahr zählen:

- Minderaufwand für Sitzungsgelder, Weiterbildungskosten sowie Büromaterial und Dienstleistungen, Honorare
- Mehraufwand für Löhne, Personalwerbung aufgrund Personalwechsel
- Mehraufwand Unterhalt Liegenschaften. Streichen der Büroräume und neue Deckenleuchten Schalter
- Mehraufwand für Gehaltskosten bei der Bildung
- Mehraufwand Unterhalt Schulliegenschaften, Schulraumerweiterung, Kindergarten (war in Investitionsbudget vorgesehen)
- Minderaufwand für Ergänzungsleistungen
- Mehrertrag aus Rückerstattungen offene Kinder- und Jugendarbeit
- Minderaufwand bei den Strassen für Löhne, Verbrauchsmaterial, Energie und allgemeinen Strassenunterhalt
- Kein Aufwand für Radweg Laupen-Gümmenen und Übernahme Wittenbergstrasse
- Mehrertrag Friedhof aufgrund Integration der Friedhofgemeinde in Gemeinderechnung und Auflösung des Bankkontoguthabens
- Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen
- Mehrertrag bei den Quellensteuern
- Mehrertrag bei den Gewinnsteuern
- Mehrertrag aus Finanz- und Lastenausgleich
- Mehraufwand für gesetzlich vorgeschriebene zusätzliche Abschreibungen

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von ca. CHF 351'060.50 aus für die Voruntersuchung der Sanierung Kugelfang, EDV Erneuerung Schule, Heizung-/Lüftungssteuerung Schulhaus Vogelbuch, Belagsanierung Längacher, Übernahme



Strassenbeleuchtung, Kanalsanierung 1. Etappe und div. Investitionsbeiträge Verbände. Im Voranschlag waren CHF 704'000.00 vorgesehen. Die Verpflichtungskreditkontrolle weist per 31.12.2016 einen Saldo von netto CHF 152'0478.45 auf (Vorjahr CHF 127'406.00).

Das Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 600'000.00 zugenommen. Ein kurzfristiges Darlehen von CHF 800'000.00 konnte jedoch im Januar 2017 zurückbezahlt werden. Bei den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, die aus Gebühren finanziert werden (insbesondere Abwasserentsorgung, Werterhaltung Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung), kam es zu einer Erhöhung um rund CHF 97'200.00. Mit dem erzielten Ertragsüberschuss wird das Eigenkapital per 31.12.2016 auf rund Fr. 963'600.00 (inkl. Planungsmehrwerte von rund CHF 80'000.00) erhöht. Das entspricht einer Reserve von 6,5 Steueranlagezehntel. Vorgesehen sind jeweils 5 Steueranlagezehntel (ca. CHF 700'000.00).

Der Saldo der Verpflichtungskreditkontrolle beträgt netto rund CHF 152'048.45 (Vorjahr CHF 127'406.00).

Acht Nachkredite liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates:

- CHF 9'800.00 allgemeine Verwaltung / temporäre Anstellung
- CHF 7'900.00 allgemeine Verwaltung / neue Mietleitung zum Rechenzentrum RIO
- CHF 10'000.00 allgemeine Verwaltung / Unterhalt Liegenschaften
- CHF 8'400.00 öffentliche Sicherheit / Nachführung amtliche Vermessung
- CHF 11'000.00 Bildung / Schülertransporte
- CHF 4'800.00 Bildung / Löhne
- CHF 11'000.00 Soziale Sicherheit / Beiträge an Gemeinden
- CHF 3'000.00 Finanzen und Steuern / Wertberichtigung gefährdete Steuerguthaben

Als Fazit zum Schluss kann festgehalten werden, dass das Gesamtergebnis aufgrund diverser Minderaufwände im allgemeinen Haushalt und Mehrerträgen bei den Steuern besser ausfiel als budgetiert. Nur 50% der geplanten Investitionen wurden realisiert. Dies hat tiefere Abschreibungen zur Folge. Die Reserve (Bilanzüberschuss) konnte dank dem unerwarteten Ertragsüberschuss auf 6,5 Steueranlagezehntel erhöht werden. Trotzdem bleibt der finanzielle Spielraum für die Gemeinde sehr klein. Die Auswirkungen der künftigen Investitionstätigkeit, die Auswirkungen des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 und die daraus resultierenden Abschreibungen sind noch nicht bekannt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Gemeinderrechnung am 22. und 23. Mai 2017 geprüft und empfiehlt der Versammlung, diese vorbehaltlos zu genehmigen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Es wird kein Wort verlangt.

Antrag des Gemeinderates:

- Kenntnisnahme der gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallenden Nachkredite von CHF 452'743.50 (davon betreffen CHF 135'050.05 Einlagen in Spezialfinanzierungen).
- Der Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt von CHF 166'048.92 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
- Die Jahresrechnung ist zu genehmigen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



2. Verschiedenes

Gemeinderat Daniel Jost informiert die Anwesenden über die abgeschlossene Nutzungsvereinbarung für den Saal Biberenbad und macht darauf aufmerksam, dass bei zukünftigen Gemeindeveranstaltungen im Saal der Parkplatz unterhalb des Landgasthofes zu benützen sei. Dies ist ein Wunsch des Wirtes.

Gemeinderat Martin Eichenberger

Gebiet ZPP 1 Gümnenen

Informiert, dass das Gebiet der ZPP 1 an die Dora AG aus Wünnewil verkauft wurde. Die Dora AG ist eine Vereinigung von Handwerkern, die sich dadurch Arbeit sichern. Die Gemeinde wird das Bauvorhaben eng begleiten, da noch einige Auflagen zu erfüllen sind. Aus der Versammlung wird angeregt, beim Thema Heizung auch an die Liegenschaften in der unmittelbaren Umgebung zu denken (z.B. Fernwärme). Martin Eichenberger nimmt diese Anregung gerne auf.

Entwicklungsgebiet Bahnhof Gümnenen

Informiert, dass bei allen Beteiligten nach wie vor grosses Interesse besteht, das Gebiet neu zu nutzen. Genauer ist allerdings noch nicht bekannt.

Deponie Grossacher

Informiert die Anwesenden über den Zeitplan des Projekts sowie über die Lage und das Deponievolumen. Eine Informationsveranstaltung von Seiten Unternehmer ist Anfang 2018 geplant.

Werner Stucki

Möchte wissen, ob die Gemeinde bei der Gestaltung des Areals ZPP1 ein Mitbestimmungsrecht hat.

Gemeinderat Martin Eichenberger versichert Herrn Stucki, dass die Gemeinde aufgrund der Planungspflicht ein grosses Mitspracherecht haben wird.

Alice Maurer

Erläutert den Anwesenden die Zustände an ihrer Grundstücksgrenze hin zur Park and Ride Anlage der BLS. Sie hat schon des Öfteren Personen gesehen, die dort ihre Notdurft verrichtet haben. Mit einem Schreiben hat sie die BLS auf die unhaltbaren Zustände aufmerksam gemacht. Im Antwortschreiben bezieht sich die BLS auf den Entscheid des Gemeinderates, aus Kostengründen auf die Einrichtung einer WC Anlage zu verzichten.

Gemeinderat Martin Eichenberger nimmt die Aussagen von Alice Maurer zur Kenntnis und erklärt den Anwesenden, dass aufgrund der FABI Vorlage die BLS ihre Verantwortung zum Erstellen einer WC Anlage an die Gemeinde delegiert hat. Da die Kosten für das Erstellen einer WC Anlage mit rund CHF 140'000.- veranschlagt wurden, hat der Gemeinderat Ferenbalm in der Folge auf das Erstellen einer solchen verzichtet.

René Vögtli

Unterstützt das Anliegen von Frau Maurer und will einen Antrag dazu stellen.

Gemeindepräsident Martin Reber weist René Vögtli darauf hin, dass kein Antrag zum Anliegen von Alice Maurer gestellt werden kann, da das Geschäft nicht traktandiert ist. Er kann einen Überweisungsantrag stellen. Findet dieser eine Mehrheit, muss sich der Gemeinderat der Sache annehmen und die Versammlung anlässlich der nächsten Versammlung über das weitere Vorgehen informieren.



René Vöggtli stellt folgenden **Überweisungsantrag**:

Die Gemeinde ist dafür besorgt, dass die Zustände am Bahnhof Gümmenen in Bezug auf die öffentlichen Toiletten in Ordnung gebracht werden.



Abstimmung:

Ja:	20
Nein:	10
Enthaltungen:	09

Der Überweisungsantrag ist somit angenommen.

Gemeindepräsident Martin Reber schliesst die Versammlung, dankt allen fürs Erscheinen und wünscht allen eine gute Heimkehr und einen schönen Sommer.

- Applaus -

Schluss der Versammlung: 20:55 Uhr

FÜR DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident: Der Sekretär:

Martin Reber

Remo Schneider